

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 18.04.2024

Pressemitteilung

INTERPHARM 12. – 13. April 2024

Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V. (BPhD) war auf der diesjährigen INTERPHARM in Mannheim mit einem eigenen Stand vertreten. Zu den Schwerpunktthemen *“Beratung & Praxis”*, *“Pharmazie & Wissenschaft”* und *“Apotheke & Trends”* konnten die Besucher*innen Vorträge und Diskussionsrunden besuchen, sowie mit den Ausstellenden ins Gespräch kommen. Außerdem gab es unter dem Schwerpunkt *“Nachwuchs Pharmazie”* ein umfangreiches Vortragsprogramm gezielt für Pharmaziestudierende, an dem Vertreter*innen des BPhD beteiligt waren.

Aktuelle Entwicklungen in der Apotheke

Dem Thema Digitalisierung wurde sich im Vortrag *„Ein Vierteljahr E-Rezept – Wie digital sind wir wirklich“* gewidmet. Der positive Aspekt der Nachhaltigkeit wurde hervorgehoben, obgleich es derzeit noch einige technische Schwierigkeiten gebe. Der BPhD begrüßt die Einführung einer elektronischen Verordnung (E-Rezept). Nicht nur um Papier zu sparen, sondern auch um Missverständnisse zwischen Ärzt*innen und Apotheker*innen, beispielsweise aufgrund einer unleserlichen Handschrift, zu minimieren und so allgemein die Therapiesicherheit zu erhöhen. Digitale Verordnungen erleichtern zusätzlich die Verwaltungsarbeit in der Apotheke.

Zum Thema pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) wurden mehrere Vorträge gehalten, unter anderem der Vortrag *„pDL-echt jetzt? Wie kleine Teams diese ressourcengerecht und mit Leichtigkeit anbieten können“*. Der BPhD unterstützt die Etablierung der pDLs und sieht die Chance, dass dadurch bereits vorhandene Kompetenzen von Apotheker*innen stärker eingesetzt werden können und es somit zu einer inhaltlichen Weiterentwicklung des Berufs kommt. Der heilberufliche Aspekt des Apotheker*innenberufs kann so stärker in den Mittelpunkt gerückt werden, woraus ein Mehrwert für die Gesundheitsversorgung resultiert.

Nachwuchs Pharmazie

In ihrem Vortrag *„Schreckgespenst Wiederholungsklausur – Wie du es schaffst ruhig(er) zu bleiben“* stellte Jana Brüßler von PharmaNavi eine Methode vor, um Klausuren schematischer zu bearbeiten. Die mentale Gesundheit solle im Pharmaziestudium nicht außer Acht gelassen werden. Nach den Ergebnissen der Umfrage der European Pharmaceutical Students' Association (EPSA) war fast die Hälfte der Pharmaziestudierenden von psychischen Erkrankungen betroffen. Von diesen erlebten 60 % psychische Erkrankungen während des Pharmaziestudiums. Daher ist eine wirksame, angemessene und rechtzeitige Betreuung der hilfsbedürftigen Studierenden während ihres Studiums erforderlich.

Ebenfalls von PharmaNavi organisiert gab es eine Diskussion zwischen Referent*innen und Studierenden zum Thema „Lernsemester – Lohnt sich das?“

Beleuchtet wurden dabei neben dem Vorteil, mehr Zeit für gesamtheitliches und verknüpftes Lernen zu haben, auch die Risiken, Zeit ungenutzt zu verlieren, wie auch der Aspekt, dass sich nicht alle Studierenden ein Lernsemester finanziell leisten können. Auch über die Möglichkeit einer 3. PJ-Hälfte (Praktisches Jahr) gab es eine Diskussion von Referent*innen von PharmaNavi.

Der Heidelberger Dozent Dr. Cornelius Domhan gab in seinem Vortrag Berufseinsteigern hilfreiche Tipps für einen guten Berufsstart. Er betonte dabei, dass die Verknüpfung des Wissens aus dem Studium mit der Praxis eine Herausforderung darstelle und entsprechend Berücksichtigung finden muss. Der BPhD sieht ebenfalls die Notwendigkeit, im PJ auf dem in der universitären Ausbildung erlangten Fachwissen aufzubauen. Weitere wichtige Aspekte zum PJ aus Sicht der Studierenden finden sich im Positionspapier des BPhD zum Thema *“Das Praktische Jahr: Herausforderungen, Chancen und Ziele”*.

Johanna Kintrup, Präsidentin des BPhD und im Trainer*innen-Netzwerk des BPhD, und Nadine Metzger vom Deutschen Apotheker Verlag (DAV) gaben einen Überblick über Soft Skills in der Beratung und ermutigten die Studierenden eine gute Ausbildung einzufordern. Am Beispiel von Zeitmanagement und Kommunikation konnten die Studierenden eine Idee davon bekommen, wie man die Herausforderungen im PJ meistern kann.

Max Gnamonei Koumou-Okandze (Trainer*innen-Netzwerk des BPhD) konnte zusammen mit Teram K. Fritzenschaft (Beauftragter für PJ und Beruf des BPhD) und Jana Brüssel von PharmaNavi in einer Prüfungssimulation typische Fehler in einer mündlichen Prüfung aufklären.

Studierende auf der INTERPHARM 2024

Im Voraus wurden durch den Deutschen Apothekerverlag (DAV) Ticketcodes für Studierende zur Verfügung gestellt. Auch über PharmaNavi-Basic-Accounts oder über die DAV-Kontaktpersonen der Fachschaften hatten viele Studierende die Möglichkeit kostenfrei an der INTERPHARM 2024 im Mannheimer Rosengarten teilzunehmen. Der BPhD freut sich, dass die Studierenden einen Einblick in aktuelle Entwicklungen und Themen der Pharmazie und Apotheke gewinnen konnten.

Danksagungen

Der BPhD e.V. bedankt sich ausdrücklich beim Deutschen Apothekerverlag und bei PharmaNavi für die Einladung als Aussteller auftreten zu dürfen, für die Zusammenarbeit in der Ausarbeitung des Standprogramms und für die Zurverfügungstellung der Ticketcodes für Studierende.

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.